

## DIETHARD WEBER - in memoriam

JÜRGEN PUSCH

Am 6. September 1997 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit der Thüringer Amateurbotaniker DIETHARD WEBER aus Bad Berka. Noch am 20. Juli mit ihm gemeinsam an den Gatterbergen bei Hachelbich nach *Dorycnium herbaceum* unterwegs, kam seine Erkrankung und sein späterer Tod für uns völlig überraschend - riß es doch einen der aktivsten und erfahrensten Naturfreunde aus unseren Reihen.

DIETHARD WEBER wurde am 22. November 1927 in Plauen (Vogtland) als Sohn eines Lehrers geboren. Nach Schulbesuch und Abitur sowie Einberufung zum Wehrdienst wurde ihm nach Kriegsende eine Studienaufnahme zunächst verwehrt, so daß er eine Lehre als Rundfunkmechaniker aufnahm und schließlich 1951 die Meisterprüfung ablegte. Ein Physik-Studium an der FSU Jena mußte wegen einer schweren Erkrankung abgebrochen werden. In Bad Berka ließ sich D. WEBER 1955 als Medizinisch-Technischer Assistent ausbilden und erwarb 1978 noch die Anerkennung als Ingenieur für Bio-Medizintechnik. Bis zum Eintritt ins Rentenalter 1992 arbeitete er an der Bad Berkaer Klinik für Tuberkulose und Lungenkrankheiten. Im Jahre 1953 heiratete DIETHARD WEBER seine Frau GISELA (geb. PRESSLER), die ihm 1955 und 1956 die Kinder KARLA und UWE schenkte.

Schon seit seiner frühesten Kindheit interessierte er sich für die ihn umgebende Natur, insbesondere für die ihn faszinierende Pflanzenwelt. Seine Liebe für die heimische Flora führte ihn im Jahre 1975 zur Thüringischen Botanischen Gesellschaft, wo er seit 1984 auch zahlreiche eigene Exkursionen führte. Oft waren es das Umfeld um die Stadt Bad Berka sowie das geliebte Erfurter Tal, die ihm als Ausgleich und Entspannung nach der täglichen Arbeit dienten. Ihre Reize und Schönheiten konnte er wie kaum ein anderer auch seinen zahlreichen Exkursionsgästen und Freunden vorführen, hatte er doch die Gabe, das Schöne auch im Unscheinbaren zu erkennen und die Freude hieran seinen Begleitern mit großer Sachkenntnis zu vermitteln. Völlig neidlos konnte er die Freude anderer teilen, hatte Verständnis für Lernende und setzte sich selbst oft stundenlang vor seine Bücher, um das eigene Wissen zu erweitern. Seine umfangreichen floristisch-vegetationskundlichen und Gebietskenntnisse führten dazu, daß er auch im Rentenalter für verschiedene Auftraggeber tätig war und sein Wissen in zahlreiche Schutzwürdigkeitsgutachten und Studien einbrachte. Am liebsten war DIETHARD WEBER aber in der Umgebung seiner Wahlheimat Bad Berka unterwegs. Hier kartierte er seit 1990 zahlreiche Meßtischblatt-Viertelquadranten für die Floristische Kartierung und die „Flora von Thüringen“ und konnte hier auch so manche verschollene oder unbekannte Pflanze nachweisen. Es dürfte schwerfallen, in den von ihm kartierten Meßtischblättern von Bad Berka und Blankenhain noch Unbekanntes zu finden - diese, seine Handschrift wird auch die in wenigen Jahren erscheinende „Flora von Thüringen“ deutlich prägen.

Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, die im Jahre 1995 begonnene „Flora von Bad Berka“ zu vollenden. Einige seiner interessantesten Beobachtungen hatte er jedoch noch 1996 und 1997 in den Heften 10 und 12 dieser Informationen veröffentlicht. Sein Wunsch am Krankenbett war es, dieses, sein so mit Energie und Freude vorangetriebenes Werk, zu einem gewissen Abschluß zu bringen. Diese Bitte zu erfüllen, sind wir unserem bis zuletzt stets freundlichen und gutherzigen DIETHARD WEBER gern schuldig.

BIO I 90.646/13  
ÖÖ. Landesmuseum  
Biologiezentrum  
Inv. 2000/13, 298